

Gedicht verändern

Beitrag von „meike“ vom 7. Mai 2006 19:46

Wisst ihr, ob ich ein Originalgedicht verändern darf? Ich möchte gerne von Guggenmos den Faden machen, und die letzte Strophe weglassen, damit sich die Kinder das Ende, in was sich der Faden noch verwandeln könnte, selbst ausdenken können. Ist das erlaubt, da sie ein AB zum Lesen bekommen sollen, auf dem eben das Ende fehlt, damit es nicht verraten wird. Und soll man dann trotzdem den Autor, also Josef Guggenmos auf das AB mit draufschreiben oder in diesem Fall lieber weglassen und nur die Überschrift "Der Faden" schreiben?

Meike

Beitrag von „Padma“ vom 7. Mai 2006 20:17

Selbstverständlich darfst Du das, ansonsten hätten Menzel/Haas und die übrigen Hupli-Leute ein Riesenproblem an der Backe.

Da predigen die ihren handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterricht, der zwar nicht von allen Literaturfachleuten gerne gesehen wird, und dann bekommen sie Urheberrechtsprobleme?

Mach Dir keine Sorgen und wenn Du Probleme bekommst, dann wendest Du Dich an diese Herren Professoren, die genau diese Form von Literaturunterricht in Büchern verkaufen.

Beitrag von „Padma“ vom 7. Mai 2006 20:21

Sorry,

ich hab mal wieder zu schnell gelesen:

Das mit dem Autor würde ich eigentlich schon machen. Für die Kinder ist Guggenmos ja kein Dichterkönig, der sie abschreckt und an dessen Werk sie sich nicht heran trauen. Sie stört das ja wenig, wer das geschrieben hat. Irgendeiner war's ja immer. Im Gegenteil, es ist ja ganz gut, dass sie dadurch sehen, dass Geschriebenes etwas von Persönliches und etwas von Wert ist.

Der Verfasser wird genannt, d. h. er erfährt eine Wertschätzung. Im Rückschluss ist es dann für Kinderarbeiten genauso eine Anerkennung, wenn ihr Name darunter steht.

Oder welche Bedenken hattest Du?

Beitrag von „meike“ vom 7. Mai 2006 20:43

Meine Bedenken waren die, dass der Name des Autors auf dem AB steht, aber die letzte Strophe vom Originalgedicht fehlt, ist somit Guggenmos noch der Autor oder sollte ich lieber den Namen weglassen?

Meike

Beitrag von „venti“ vom 7. Mai 2006 20:47

Liebe meike,

du könntest ja - ganz am Ende deiner Unterrichtseinheit über dieses Gedicht - den Kindern die letzte Strophe nachliefern nach dem Motto: eure Strophen und Ideen sind prima, nun wollen wir mal schauen, was sich der Dichter als Ende ausgedacht hatte. Wer will, könnte die letzte Strophe von der Tafel noch [abschreiben](#). Nur damit es "komplett" wäre.

Gruß venti 😊

Beitrag von „indidi“ vom 7. Mai 2006 20:50

[meike](#)

Dann dürften wir ja im Unterricht nie nur ein einzelnes Kaptitel aus einem Buch lesen. 😊

Du vermerkst ja in deinem Entwurf auch irgendwo, dass du eben nur einen Teil des Gedichts nimmst.

Eine Frage noch:

Stellst du den Kinder das "Gedichtende", wie es sich der Autor ausgedacht hat zum Schluss noch vor? (Nachdem sich die Kinder selber ihres ausgedacht haben)

Beitrag von „Salati“ vom 7. Mai 2006 21:07

Hallo,

man kann doch unter das Gedicht "nach J. Guggenmos" schreiben. Das ist schon in Ordnung so. Oft kürzt man ja auch Texte für den AU.

Viel Erfolg,
Salati

Beitrag von „meike“ vom 7. Mai 2006 21:09

Indidi, ja, nachdem die Kinder überlegt haben, was der Faden jetzt noch tun könnte, präsentiere ich dann den Original- Schluss. "Guggenmos hat auch eine Idee gehabt, was der Faden noch tun könnte."

@ Venti: Das mit dem freiwilligen [Abschreiben](#) ist gut, die Idee gefällt mir.

[Salati](#): "Nach J. Guggenmos, das werde ich auf jeden Fall machen."

Danke euch
Meike